

Ressort: Politik

Union: Nato-Rat soll sich mit Zuständen in der Türkei befassen

Berlin, 14.06.2017, 11:42 Uhr

GDN - Die Union hat eine Befassung des Nato-Rates mit den Zuständen in der Türkei gefordert. "Wir verteidigen in der Nato gemeinsam Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit", sagte Unions-Außenexperte Jürgen Hardt (CDU) der "Rheinischen Post" (Mittwochsausgabe).

"Die Glaubwürdigkeit und Schlagkraft des Bündnisses ist auf Dauer gefährdet, wenn einzelne Mitglieder, wie derzeit die Türkei, sich von den Prinzipien entfernen", sagte der CDU-Politiker. Dies müsse im Nato-Rat besprochen werden. Die Türkei sei zwar politisch und geostrategisch ein wichtiger Nato-Partner. Umgekehrt sei die Nato für die Unabhängigkeit und Sicherheit der Türkei unverzichtbar, sagte Hardt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-90689/union-nato-rat-soll-sich-mit-zustanden-in-der-tuerkei-befassen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com